

Meine Eindrücke vom 32. Bundesparteitag der CDU am 22. November und 23. November 2019 in Leipzig - eine Nachlese



Ich hatte mich als Helfer für die Betreuung des Standes der Senioren Union gemeldet. In dieser Eigenschaft konnte ich auch an der Vorbesprechung der Senioren Union am 21. November teilnehmen. Themen der Vorbesprechung waren hauptsächlich die 8 Anträge der Senioren Union an den 32. Parteitag der CDU. Von den 8 Anträgen wurden 4 von der Antragskommission abgelehnt. Die Ablehnung erfolgte ohne Begründung – das war nicht nur für mich sonderbar. Die abgelehnten Anträge betrafen die Beseitigung einer Gesetzeslücke bei der Mütterrente (Berücksichtigung der Kinder, die vor 1992 geboren wurden), die Ergänzung des Grundgesetzes zur Beseitigung der Diskriminierung auf Grund des Lebensalters, die Diagnose und Therapie per App und die Erweiterung der Erstattung von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln bei älteren, multimorbiden Menschen ab dem 64. Lebensjahr. Vielleicht gelingt es noch die CDU Bundestagsfraktion für diese vier Anliegen zu sensibilisieren.

Am Stand waren angefangen vom Bundesvorsitzenden der Senioren Union, Prof. Dr. Otto Wulff, die stellvertretenden Vorsitzenden Benda und Bernhold, weitere Mitglieder des Bundesvorstandes und dem Geschäftsführer des Bundesvorstandes Dr. Luther gemeinsam mit weiteren Mitarbeitern der Bundesgeschäftsstelle anwesend.



Zusätzlich zu den Mitgliedern des Bundesvorstandes und der Bundesgeschäftsstelle der Senioren Union halfen der Geschäftsführer der Senioren Union Sachsens, Herr Peter Liebers und Mitglieder aus den Kreisverbänden Leipzig Land und Leipzig bei der Standbetreuung. Am 22. November war ich von 12 Uhr bis 19 Uhr zur Betreuung des Standes der Senioren Union eingesetzt. Außerdem waren zur gleichen Zeit Frau Bayer, Vorsitzende der Senioren Union KV Leipzig Land und Herr Pohl, Senioren Union KV Leipzig Land und Mitgliederbeauftragter der Senioren Union Sachsen anwesend. Am 23. November erfolgte die Standbetreuung durch Herrn Riedel, Vorsitzender der Senioren Union KV Leipzig, Herrn Habicht, Schriftführer Senioren Union KV Leipzig und Herrn Kny, Beisitzer Senioren Union KV Leipzig.



Der Stand der Senioren Union war ein gemeinsamer Stand mit dem Deutschen Hausärzteverband. Diese stellte einen Messplatz für die telemetrische Blutdrucküberwachung mit einem Arzt und zwei Schwestern. Am Stand konnte der Blutdruck gemessen werden, über das Internet zum Hausarzt übertragen werden und von diesem computergestützt eine Analyse des Gefäßzustandes durchgeführt werden und bei Bedarf auch über Internet das Rezept an die zuständige Apotheke übermittelt werden. Diese Technik steht heute schon zur Verfügung, Dieser Messstand wurde von den

auf dem Parteitag anwesenden Personen reichlich genutzt. U. a. informierte sich der Bundesgesundheitsminister Spahn über diese Technik. Lutz Lehmann, MdB und mehrfacher Radweltmeister, lies sich ebenfalls untersuchen.



Am Stand konnte man über einen großen Monitor die Referate und Diskussionen auf dem Parteitag verfolgen. Leider war der Geräuschpegel in der Ausstellungshalle so hoch, dass kaum ein Wort der Referenten zu verstehen war.

Von den zahlreich anwesenden prominenten Politikern besuchten viele den Stand der Senioren Union. Hier sollen nur einige Namen ohne Reihenfolge und Bewertung genannt werden. Es kamen der Fraktionsvorsitzende der CDU im Bundestag, Ralph Brinkhaus, die

Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein, Daniel Günther, Sachsen-Anhalt, Reiner Haselhoff und Sachsen, Michael Kretschmer, der ehemaligen Ministerpräsidenten von Thüringen, Bernhard Vogel, der ehemalige Vorsitzender der EVP Fraktion im Europaparlament, Elmar Brock, die Sächsische Gesundheitsministerin, Barbara Klepsch, der Fraktionsvorsitzende der CDU im Thüringer Landtag, Mike Mohring, die Mitglieder des Sächsischen Landtages Georg von Breitenbuch und Oliver Fritsche.

Allerdings nahmen viele der prominenten Parteitagsdelegierten und Besucher den Stand der Senioren Union nicht so richtig wahr und gingen, ohne ihn eines Blickes zu würdigen, vorbei. Leider gehörten dazu auch die Bundeskanzlerin und die Vorsitzende der CDU – für mich persönlich war das ernüchternd. Natürlich kann nicht erwartet werden, dass auch sie alle Ausstellungsstände besuchen. Sie sollten aber daran denken, dass die Senioren immer noch der Stimmengarant für die CDU bei den verschiedensten Wahlen sind.



Dr.-Ing. Karl Placht
Stellvertretender Vorsitzender SU KV Leipzig

